

# Ausschreibung der Stelle einer/ eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Quantitative Methoden

Am Institut für Psychologie der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

## **UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR QUANTITATIVE METHODEN**

gemäß § 98 UG 2002 in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

### **AUFGABEN**

Vertretung des Faches Quantitative Methoden in Forschung und Lehre.

Die neue Professur soll einen eigenständigen Fachbereich in der Quantitativen Methodenlehre am Institut für Psychologie aufbauen. Es wird erwartet, dass sich die Person durch Expertisen (Methodenanwendung und/oder -entwicklung) in gängigen sowie innovativen Ansätzen in mindestens einem quantitativ-methodischen Bereich mit Bezug zu psychologischen Fragestellungen auszeichnet (z.B. Multi-Level-Modellierung, Metaanalysen, Bayessche Statistik, Latente Wachstumskurvenmodelle, IRT, Soziale Netzwerkanalysen, Big Data Analytics, Okulographie oder Bildgebung).

Mit der Professur soll weiterhin das von der Fakultät angestrebte Forschungszentrum „Prävention und Gesundheit über die Lebensspanne“ unterstützt werden. Damit sollte die Person über fundierte Methoden-Kenntnisse verfügen, die auf dem Gebiet längsschnittlicher Datenerhebung und -analysen über die Lebensspanne sowie prädiktiver Analysen im Bereich der Prävention von Gesundheit angewendet werden können. Der Aufbau einer methodischen Beratung am Institut für Psychologie ist wünschenswert.

Zudem besteht mit dieser Professur bei der Anwendung innovativer rechnerintensiver Forschungsansätze die Gelegenheit einer interdisziplinären Zusammenarbeit mit dem geplanten Digital Science Center.

In der Lehre sind im Wesentlichen die Quantitativen Methoden auf allen Ausbildungsstufen (Bachelor, Master und PhD) des Studiums der Psychologie zu vertreten. Die Professur soll die Lehre der Methodenlehre mit unter anderen oben genannten Expertisen stärken, digitale Kompetenzen der Studierenden fördern und eine international sichtbare methodologische Forschung aufbauen.

Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung gilt als selbstverständlich.

### **ANSTELLUNGSERFORDERNISSE**

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) facheinschlägige Publikationen in renommierten internationalen referierten Zeitschriften;
- d) Expertise in Methodenanwendung und/oder -entwicklung mit Bezug zu psychologischen Fragestellungen;

- e) gängige Fach- und Methodenexpertise und Spezialisierung in mindestens einem quantitativ-methodischen Bereich wie z. B. Multi-Level-Modellierung, Metaanalysen, Bayessche Statistik, Latente Wachstumskurvenmodelle, IRT, Soziale Netzwerkanalysen, Big Data Analytics, Okulographie oder Bildgebung;
- f) Einbindung in die internationale Forschung;
- g) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- h) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- i) facheinschlägige Auslandserfahrung;
- j) Eignung zur Führungskraft.

Bewerbungen müssen bis spätestens

**05.05.2019**

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 5.130,20/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Lehr- und Forschungskonzept, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

[http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen\\_habilitationen/berufungen\\_index\\_2010.html](http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen_habilitationen/berufungen_index_2010.html)

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r